

Der Diözesanadministrator  
des Bistums Hildesheim  
Weihbischof Hans-Georg Koitz  
Domhof 18-21, 31134 Hildesheim

Hildesheim, den 27.5.2005

An alle Pfarrgemeinden  
im Bistum Hildesheim

### **Weltjugendtag 2005 in Köln**

Tage der Begegnung in unserem Bistum vom 11. bis 15. August 2005

Liebe Schwestern und Brüder,

der Weltjugendtag 2005 rückt nun immer näher. Mit großer Freude dürfen wir in unserem Bistum ein vielfältiges und beeindruckendes Engagement wahrnehmen, um die Tage der Begegnung vom 11. bis 15. August ansprechend und lebendig zu gestalten. Ich danke allen, die bereit sind, die jungen Gäste aufzunehmen und ein Programm mit ihnen zu gestalten. Viele haben sogar ihre persönliche Urlaubsplanung daraufhin ausgerichtet. Es ist schon jetzt deutlich zu spüren, dass uns die jungen Menschen aus aller Welt herzlich willkommen sind.

Es zeichnet sich allerdings ab, dass wohl deutlich weniger junge Menschen zu den Tagen der Begegnung in die einzelnen Diözesen und somit auch zu uns ins Bistum Hildesheim kommen werden, als man anfangs vermutet hatte. Auch die angekündigten Partnerschaftsgruppen kommen offenbar nicht in dem ursprünglich erwarteten Umfang. Über die Dekanatskoordinatorinnen und -koordinatoren ist diese Information bereits all jenen zugegangen, die in den Gemeinden die Gastfreundschaft für die jungen Gäste gestalten.

Vierorts, so auch bei uns Verantwortlichen auf Bistumsebene, hat diese Nachricht Enttäuschung hervorgerufen. Die große Bereitschaft, Gästebetten zur Verfügung zu stellen, und die vielen Ideen und Planungen, was man gemeinsam mit den Gästen unternehmen könnte, erscheinen nun nicht mehr erforderlich zu sein, zumindest nicht in dem Maße, wie sie heute bereits vorliegen.

Das Weltjugendtagsbüro hat sich zusammen mit den Dekanatskoordinatorinnen und -koordinatoren dafür ausgesprochen, die Gäste, die zu uns ins Bistum kommen, nicht gleichmäßig auf alle Gemeinden und Dekanate zu verteilen, sondern sie diesen in größeren Gruppen zuzuordnen, damit für die Gäste wie für die Gastgeber ein wirkliches Erlebnis von Weltkirche möglich wird. Aller Voraussicht nach werden deshalb nicht alle Gemeinden unseres Bistums Gäste zugewiesen bekommen. Dafür bitte ich Sie um Ihr Verständnis.

Ich möchte Sie ermutigen, liebe Schwestern und Brüder, die jungen Gäste, die kommen werden, mit großer Herzlichkeit bei uns aufzunehmen und sich über ihren Besuch bei uns zu freuen, auch wenn es weniger sein werden, als wir erwartet haben. Damit sie bei uns eine lebendige Erfahrung von Weltkirche und lebendigem Miteinander machen können, braucht es weiterhin viele Überlegungen und kreative Ideen.

Sehr beeindruckt bin ich z. B. von der Idee, dass eine Gemeinde auch ohne „eigene“ Gäste den Weltjugendtag trotzdem aktiv miterlebt und mitgestaltet, indem man mit interessierten Jugendlichen und Erwachsenen an Veranstaltungen im Nachbardekanat oder in der Nachbargemeinde teilnimmt. Auch der Besuch des Domhoftages am 13. August in Hildesheim kann eine lebendige Weltjugendtags-Erfahrung für Gäste und Gastgeber werden, selbst wenn vor Ort keine Gäste anwesend sind.

An dieser Stelle darf ich noch erwähnen, dass sich mehr als 1.000 Jugendliche aus unserem Bistum für das Programm in Köln angemeldet haben. Das zeigt mir, dass unter den jungen Menschen im Bistum eine hohe Motivation für die Erfahrung gemeinsamen Glaubens in der einen Weltkirche spürbar ist und dass der Weltjugendtag ein großes Fest der Kirche und des Glaubens wird. Sie sind herzlich eingeladen, am Domhoftag International am Samstag, dem 13. August, in Hildesheim etwas davon zu erleben.

„Gäste sind ein Segen“, so lautet das Motto der Gastgeberschaft für den Weltjugendtag. Wir freuen uns über jeden Gast, der zu uns kommt und uns mit seiner Lebens- und Glaubenserfahrung beschenkt.

Jedoch nicht nur die Gäste, sondern auch Sie sind ein großer Segen, die Sie junge Menschen bei sich zu Hause beherbergen oder sich mit und für die Jugendlichen in unterschiedlichster Weise einsetzen.

Verbunden mit einem herzlichen Dank für Ihr großartiges Engagement für den Weltjugendtag und verbunden mit der Bitte, die Herzen für die jungen Menschen aus der ganzen Welt weiter offen zu halten, grüße ich Sie und wünsche uns allen segensreiche Begegnungen beim Weltjugendtag – mit den jungen Menschen, aber auch untereinander.

Ihr

Weihbischof Hans-Georg Koitz  
Diözesanadministrator